

Kempten<sup>Allgäu</sup>



leben statt schweben

DER  
MANIPULIERTE  
MENSCH



**leben statt schweben 2016**

# DER MANIPULIERTE MENSCH

## Dienstag, 22. November

|  |   |  |   |  |
|--|---|--|---|--|
| Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe              | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe   | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe                      | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe                             | Multiplikatoren/-innen Lehrer und päd. Fachkräfte          |
| 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr                  | 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr   | 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr                          | 8.00 - 13.00 Uhr  | 14.00 - 17.00 Uhr  |
|  |   |  |   |  |
| <b>Start-Up in Datarryn:</b><br>Ein Big-Data-Planspiel | <b>Vorsicht Täuschung!</b><br>Wie Bilder, Videos und Filme uns an der Nase herumführen. | <b>Haste was - dann biste was!</b><br>Wie manipuliert Werbung? | <b>„Datarun“</b><br>Ein Alternate Reality Game zum Thema Überwachung! | <b>Herausforderungen der neuen Medienwelt an Pädagogen</b> |
|  |   |  |   |  |
| JUGENDHAUS KEMPTON                                     | JUGENDHAUS KEMPTON  | SJR Stadtjugendring  | SJR Stadtjugendring   | JUGENDHAUS KEMPTON   |

## Mittwoch, 23. November

|  |   |  |   |   |  |
|--|---|--|---|---|--|
| Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe              | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe   | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe                      | Schülerinnen/Schüler ab 8. Jahrgangsstufe                             | Multiplikatoren/-innen Lehrer und päd. Fachkräfte | Bürgerveranstaltung  |
| 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr                  | 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr   | 8.00 - 10.00 Uhr<br>11.00 - 13.00 Uhr                          | 8.00 - 13.00 Uhr  | 15.00 - 17.00 Uhr                                 | 18.30 Uhr  |
|  |   |  |   |   |  |
| <b>Start-Up in Datarryn:</b><br>Ein Big-Data-Planspiel | <b>Vorsicht Täuschung!</b><br>Wie Bilder, Videos und Filme uns an der Nase herumführen. | <b>Haste was - dann biste was!</b><br>Wie manipuliert Werbung? | <b>„Datarun“</b><br>Ein Alternate Reality Game zum Thema Überwachung! | <b>Big Data</b>                                   | <b>Podiumsdiskussion:</b><br>Gefährliche Bequemlichkeit – Mediennutzung in Zeiten von Big Data |
|  |   |  |   |   |  |
| JUGENDHAUS KEMPTON                                     | JUGENDHAUS KEMPTON  | SJR Stadtjugendring  | SJR Stadtjugendring   | JUGENDHAUS KEMPTON                                | JUGENDHAUS KEMPTON   |

**Anmeldung**

Stadtjugendring Kempton,  
Bäckerstraße 9, 87435 Kempton (Allgäu)  
Telefon: 0831 13438  
E-Mail: [info@leben-statt-schweben.de](mailto:info@leben-statt-schweben.de)

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.leben-statt-schweben.de](http://www.leben-statt-schweben.de)



Kempten<sup>Allgäu</sup>



leben statt schweben

DER  
MANIPULIERTE  
MENSCH



# Schülerworkshops

# Start-up in Datarryn – Ein Big-Data-Planspiel mit Till Horstmann



marilyns army

**SUZI CREAM CHEESE**

JUGENDHAUS KEMPTEN 26.10.

*Clu*

JUGENDHAUS KEMPTEN 27.9.

**Poems For Laila**

www.poems-for-laila.de

Wednesday 06.04.2002

**JUGENDHAUS KEMPTEN**  
06.04.2002

**PERIPHERIE**

• Benksport • Vorsch • Max Farah  
Live bei Jugendhaus Kempten (am Hauptplatz)  
Fr. 19.12.03 - Einlass: 19.00

**25 Jahre Jugendhaus Kempten**

OPEN AIR 2003

Freitag, 18. Juli 2003

- baby grand
- belle affaire

door open 18 Uhr

- 8 mark

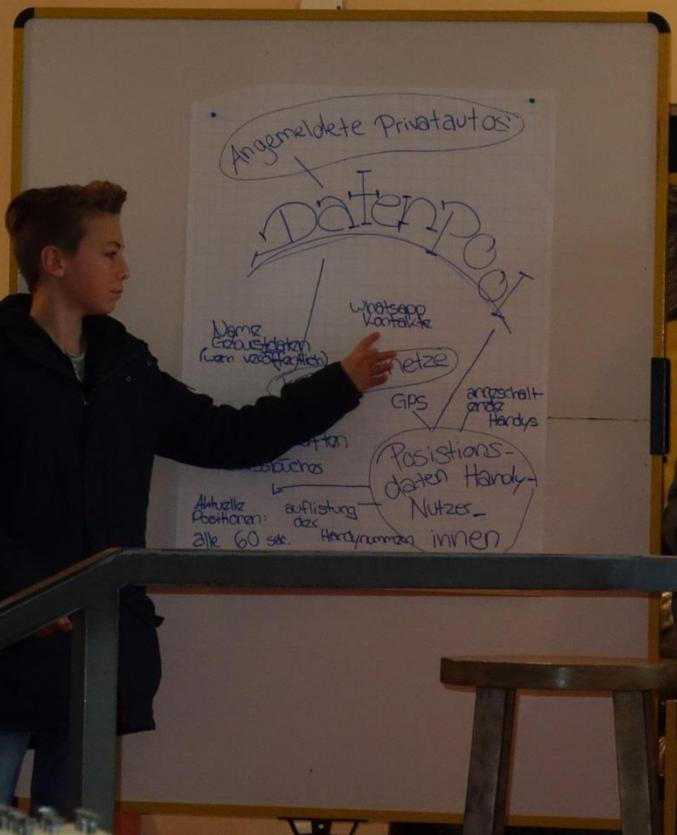
- trivino
- ppenosta

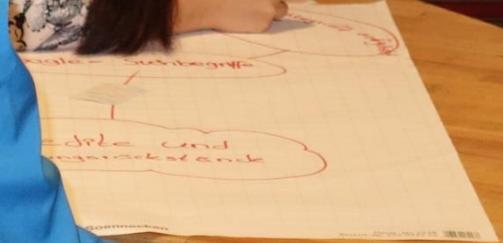
**DER KÄRIG**

JUGENDHAUS KEMPTEN

**19.12. JUGENDHAUS KEMPTEN**

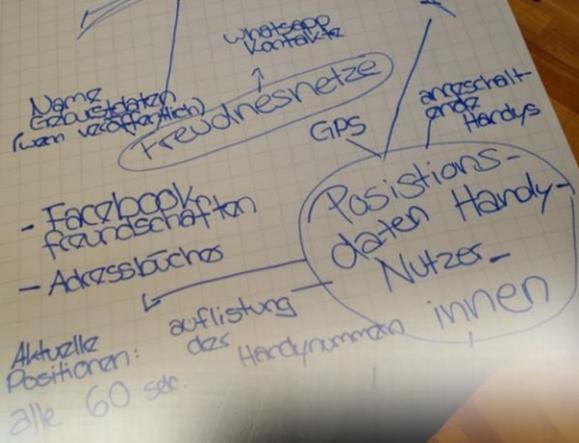
**GOOD MEN GO BAD**





Angemeldete Privatautos

# Datenpool



100 \$ 100

# Aivon

## Kreditaufnahme App

- Käufer (Firma) kann auf alle öffentlichen Posts in sozialen Netzwerken des Kreditnehmers zugreifen
- Verkauf von positiven Status in der App
- Werbung von Firma oder App nachzu Wohnort des Nutzers
- Rabatte an besonderen Tagen
- Maximal 5 Kredite pro Nutzer. Jeder € für jeden Kredit über dem Limit 158% Zinsen

# I.U.O.

(Internationale - Überwachungs - Organisation)

**Ziel:**

- Mehr Sicherheit durch Überwachung
- Niedrige Kriminalität
- Weniger Terroristenaktivitäten

**Datenquellen:**

- 2500 Staatliche Kameras
- 3700 private Kameras
- GPS Ortung
- Kontrolle aller elektrischer Geräte

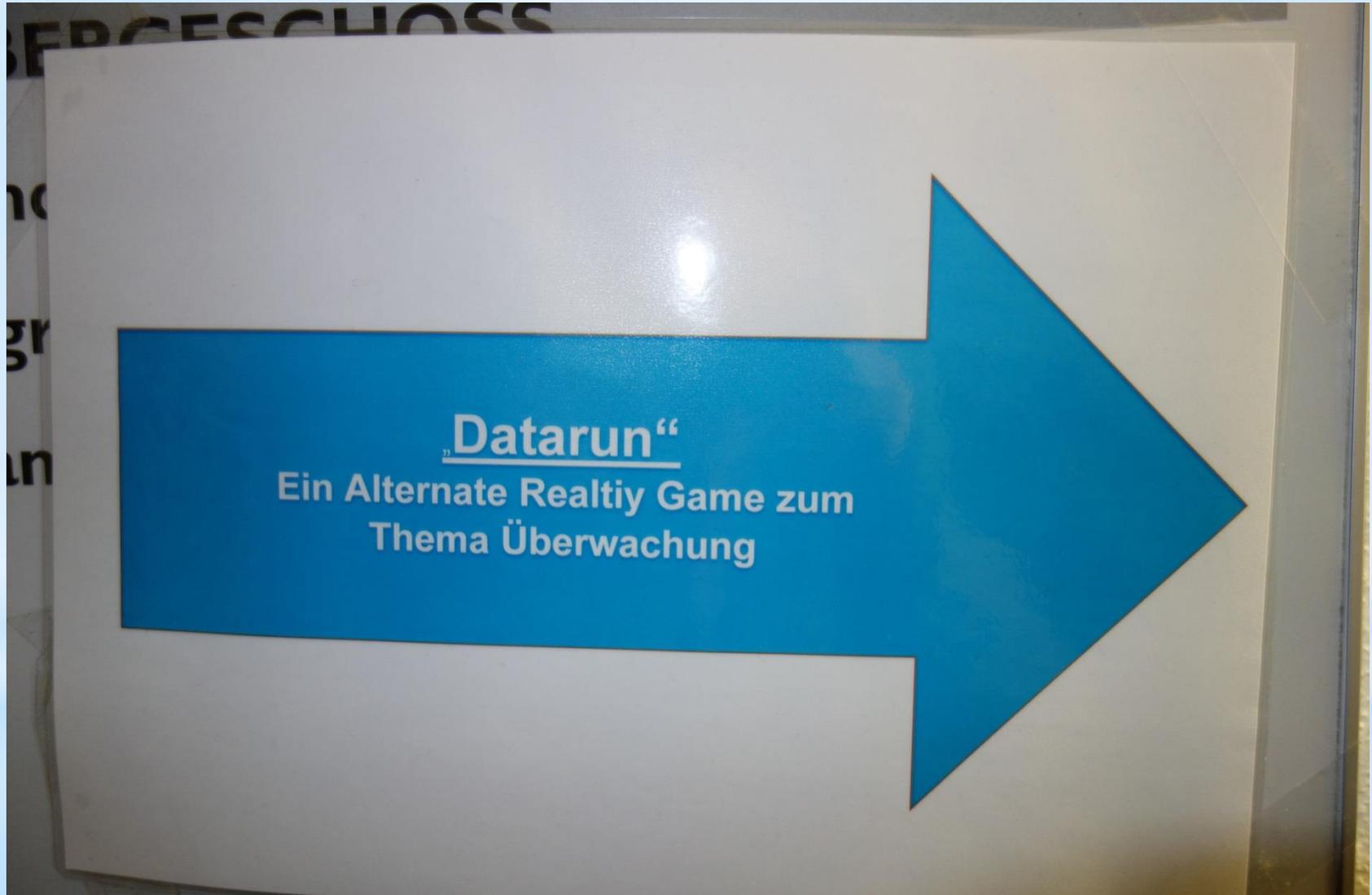
**Kosten:** Die License der I.U.O. kostet nur 20€ pro Monat und dafür sind sie für diesen Preis vor fast allen Katastrophen sicher !!!

# Vorsicht Täuschung! – Wie Bilder, Videos und Filme uns an der Nase herumführen. mit Ulrich Laven





**Datarun – Ein Alternate Reality Game zum Thema Überwachung**  
Mit Christian Seitz und Marcus Zahnleiter











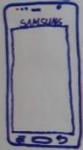
# SSA

Shopping  
Security  
App

PREIS:  
0,89€

Google  [www.amazon.de](http://www.amazon.de)

Samsung Galaxy S7



569,95€

Kaufen

**Achtung!**

Sind Sie sicher das Sie  
das Produkt kaufen wollen?  
Sie haben noch Schulden!

Ich bin mir sicher  Ich bin mir nicht sicher

Ihr Konto beträgt aktuell  
-635,75€ Schulden!

# Healthy trainer

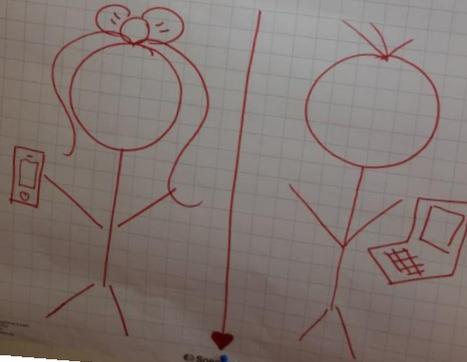
Healthy  
trainer

Zeigt dir...

- ... deine Veranlagungen zu Krankheiten
- ... deinen Puls
- ... passende workouts und ihre dauer
- ... Zeigt Fitnesszentren mit dem Preisleistungswert

## Partnercheck

Flirtapp = Daten angeben (Geburtsdatum, Wohnort, Email, Sozial media & Familienstand), Kamera kann jeder Zeit angehen, so ähnlich wie Skype, Instagram & Snapchat (Telefonieren, kleine Videos und Bilder schicken/teilen), Diese Telefonate und Daten kann man abhören und verkaufen.



Google  
Suchbegriffe eingeben  
Google → „Blaues T-shirt“  
Begriffe an Amazon  
verkaufen

Amazon macht  
Werbung zu den  
Begriffen

Amazon gibt uns  
(Google) Geld für den  
Suchbegriff + die Wer-  
bung (inkl. Preis)

# Haste was – dann biste was! Wie manipuliert Werbung?

mit Susanne Greiner, Sabine Fixmer, Lea Wunderlich & Jana Reichl







**Martin Stein mit den Lehrern der teilnehmenden Klassen**

Kempten<sup>Allgäu</sup>



leben statt schweben

DER  
MANIPULIERTE  
MENSCH



# Multiplikatorenworkshops

# Herausforderungen der neuen Medienwelt an Pädagogen

## Multiplikatorenworkshop mit Till Horstmann und Ulrich Laven







## ABLAUF

- Mindset
- Kurze Vorstellung der Plattform Youtube.  
(Probleme und Chancen)
- Was ist in der Praxis möglich?
- Was brauche ich?
- Organisatorische Planung eines Youtube/Video-Projektes
- Tipps und Tricks
- Gemeinsames Besprechen.

# ABLAUF

- Mindset
- Kurze Vorstellung der Plattform Youtube.  
(Probleme und Chancen)
- Was ist in der Praxis möglich?
- Was brauche ich?
- Organisatorische Planung eines Youtube/Video-Projektes
- Tipps und Tricks
- Gemeinsames Besprechen.

# Big Up 4 Big Data

Multiplikatorenworkshop mit Katharina Gmeinwieser & Daniel Breiter





Mark  
#Tulzball

REA  
**Super Dry**  
目娱乐节今日  
MADE. MARK. JPN.







Station 3.2  
Avatar

# avatar

HOLLAND  
STIFTUNG





# Podiumsdiskussion „Gefährliche Bequemlichkeit – Mediennutzung in Zeiten von Big Data“

Kempton Allgäu



DER

leben statt schweben

# MANIPULIERTE MENSCH

MI  
23.  
Nov.  
18.30 Uhr

## "Gefährliche Bequemlichkeit – Mediennutzung in Zeiten von Big Data"

Podiumsdiskussion mit Impulsvortrag  
der Medienfachberatung Schwaben  
für alle interessierten Bürgerinnen  
und Bürger.

Veranstaltungsort: Jugendhaus Kempton,  
Landwehrstraße 2 (Beim Hofgarten)



Eine Kampagne des Amtes  
für Jugendberufshilfe Kempton und  
des Stadtjugendrings Kempton

Medienfachberatung  
Bezirksjugendring  
Bezirk Schwaben

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage  
[www.leben-statt-schweben.de](http://www.leben-statt-schweben.de)





Alina Alltag, Stefan Keppeler



Oberbürgermeister Thomas Kiechle



**Impulsvortrag von Katharina Gmeinwieser  
(Medienfachberatung Schwaben)**





**Katharina Gmeinwieser, Till Horstmann, Stefan Keppeler, Oliver Huber, Daniel Breiter, Christian Seitz**



Medienfachberatung  
Schwaben

**Insgesamt nahmen an der diesjährigen  
Präventionskampagne „leben statt schweben“ ca.  
380 Schülerinnen und Schüler, sowie ca. 120  
Fachkräfte & Interessierte teil.**



# Der gläserne Mensch

## Mediennutzung in Zeiten von »Big Data«: Was passiert mit meinen Daten?

Kempten – 40 Zettabyte – eine Zahl mit zwölf Nullen – wird die Menge aller Daten Schätzungen zufolge im Jahr 2020 betragen. Das entspricht der 47-fachen Menge der Sandkörner aller Strände der Erde, begann Katharina Gmeinwieser von der Medienfachberatung Schwaben aus Augsburg ihren Impulsvortrag zur anschließenden Podiumsdiskussion „Gefährliche Bequemlichkeit – Mediennutzung in Zeiten von Big Data“ am vergangenen Mittwochabend im Jugendhaus Kempten.

Von den veränderten Umständen merken die Menschen nicht viel, sie gewöhnen sich langsam an die Bequemlichkeit, die mit Big Data einhergeht, so Gmeinwieser. Mit wenigen Klicks kann heutzutage beispielsweise ein neuer Winterschuh bestellt, dem Nachbarn Geld auf dessen Konto überwiesen und dem besten Freund via Facebook oder WhatsApp wichtige Neuigkeiten mitgeteilt werden. In Zeiten von Online Banking, Online Shopping, Social Media, GPS, Smartphones und Apps sind Informationen und Daten nicht mehr flüchtig, sondern langfristig verfügbar und können von ihrem ursprünglichen Kontext in neue Zusammenhänge übertragen werden. Dabei schaffe jede Handlung eine neue Menge an Daten, erklärte Gmeinwieser, betonte aber zugleich, dass diese Daten weder gut noch schlecht seien: es komme darauf an, was damit gemacht wird.

Die Menge und Vielfalt an Daten sowie die Geschwindigkeit, mit der Datenmengen generiert und transferiert werden, biete auch Chancen: so können Zukunftsprognosen gegeben, Chancen errechnet sowie



Stellen sich den Fragen der Mediennutzer: (v.l.) Katharina Gmeinwieser (Medienfachberatung Schwaben), Till Horstmann (JfC Medienzentrum), Stefan Keppeler (Datenschutzbeauftragter, Vorstandsvorsitzender SJR), Oliver Huber (Moderation, Amt für Jugendarbeit), Daniel Breiter (Medienfachberatung Schwaben) und Christian Seitz (Medienpädagoge, SJR). *Stätsche*

Arbeitsabläufe optimiert werden und auch die Gentechnik profitiere von der Masse an Daten.

### Daten als Abbild des Menschen

Die Menschen müssten sich allerdings bewusst sein, dass die Gefahr von Datenlacks und -diebstählen steige, je mehr Daten gesammelt werden. So entstehe durch die Menge an Daten im Internet ein Abbild des Menschen, die Meinungs- und Entscheidungsvielfalt werde eingeschränkt. Das zeige sich vor allem in gezielten Produktplatzierungen und personalisierten Werbungen. „Das Thema ist völlig verrückt“, betonte OB Thomas Kiechle. „Die Manipulationen laufen unbemerkt ab. Es ist wichtig, dass man die Chancen und Risiken kennt.“

So müssten vor allem Kinder und Jugendliche spielerisch an das Thema herangeführt und mit ihnen in Dialog getreten werden, ohne den Zeigefinger zu erheben, erklärte Daniel Breiter, ebenfalls von der Medienfachberatung Schwaben. Till Horstmann vom JfC Medienzentrum Köln verwies auf den

Grundsatz der „Datensparsamkeit“. So könne man sich Alternativen zu WhatsApp und Facebook installieren (z.B. „Signal“) und mithilfe dieser Kanäle untereinander kommunizieren. Die meisten Menschen würden AGBs im Internet akzeptieren, ohne sie gelesen zu haben, Apps den Zugriff auf Standort, Kontakte und Kamera gewähren, ohne sich den Folgen bewusst zu werden. So bestehe die Gefahr, dass sich Dritte in die Kamera von Smartphones einhacken, ohne dass der Nutzer es merke. Die Online-Aktivität bei WhatsApp gebe wiederum Aufschluss über den Schlafrhythmus und die Aktivität des Nutzers im Tagesverlauf. „Es ist wichtig, dass dafür ein Bewusstsein entsteht“, so Medienpädagoge Christian Seitz vom Stadtjugendring Kempten (SJR).

Auf dem weit sichereren Weg sei man, wenn man die Kamera mit Post-Its abklebe, das GPS deaktiviere und wichtige Anlegenheiten im persönlichen Gespräch kläre, betonte Stefan Keppeler, Vorstandsvorsitzender des SJR und gleichzeitig Datenschutzbeauftragter. Auch kön-

ne man bei Unternehmen die Einsicht in die erhobenen Daten der eigenen Person verlangen und gegebenenfalls eine Löschung beantragen, ergänzte Seitz. Schwierig werde es nur, wenn Konzerne außerhalb der EU sitzen, „dann gelten andere Datenschutzrechte“.

Grundsätzlich könnten sich Mediennutzer an dem Grundsatz „Alles, was ich eine Postkarte schreiben würde, ist öffentlich, alles andere privat“ orientieren, gab Keppeler den zahlreichen erschienenen Besucherinnen und Besuchern am Ende der Veranstaltung mit auf den Weg.

### »Leben statt Schweben«

Die Podiumsdiskussion fand im Rahmen der Präventionskampagne „Leben statt Schweben“ statt, die in diesem Jahr zum zwölften Mal von der Stadt Kempten und dem Stadtjugendring Kempten durchgeführt wurde. Unter dem Motto „Der manipulierte Mensch“ wurden in diesem Jahr an zwei Tagen verschiedene Workshops und Vorträge zum Thema Mediennutzung angeboten. *lea*

**VIELEN DANK**  
**für euer**  
**großartiges**  
**Engagement!!**



**Kempten**<sup>Allgäu</sup>  
Amt für Jugendarbeit



*Stadtjugendring  
Kempten*